

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	24.09.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Erneuerung des Spielplatzes an der Freiligrathstraße

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf für die Erneuerung des Spielplatzes an der Freiligrathstraße, Plannummer 2.13.05 vom 26.08.2009 wird zugestimmt.

Begründung:

Die Geräte auf dem Spielplatz an der Freiligrathstraße waren abgängig und mussten aus Verkehrssicherungsgründen bis auf ein Karussell und eine Doppelschaukel abgebaut werden. Eine Reparatur der einzelnen Spielplatzgeräte war nicht mehr möglich bzw. wäre sehr unwirtschaftlich gewesen.

Mit neuen Geräten in den bereits vorhandenen Spielbereichen, die ein wenig in der Form verändert werden, soll der Spielplatz neu gestaltet werden.

Bei der Planung der Anlage ist Wert darauf gelegt worden, dass sich die Spielgeräte nicht mehr im Traufbereich der dort vorhandenen großen Bäume befinden. Sie können so besser abtrocknen und die Haltbarkeitsdauer verlängert sich erheblich.

Im Rahmen der Neugestaltung müssen 3 Bäume (1 Weide, 1 Ahorn und 1 Erle) aus dem sehr dicht bewachsenen Randbereich herausgenommen werden. Sie sind nicht mehr standsicher.

Der Spielplatz soll sich durch die Verwendung von natürlich gewachsenen Robinienhölzern, rohen Sandsteinblöcken, Sandflächen ohne starre Einfassung in die Hanglandschaft oberhalb des Baches gut einfügen.

In Anlehnung an das in der näheren Umgebung vorhandene Wasser (Bach und Planschteich) wird ein Schiff als Gerüst für diverse andere Spielangebote in die große Sandfläche gesetzt.

Kletternetze, Rutsche, Hängebrücke, Balanciertau, Matrosenschaukel und Kletterbalken schaffen weitere Spielmöglichkeiten für die kleinen ‚Kapitäne‘.

Über das Balanciertau können die ‚Seeleute‘ in einer weiteren Takelage, bestehend aus waagerechten, schrägen und senkrechten Netzen, klettern.

Im Anschluss daran steht den Kindern eine größere Doppelschaukel zur Verfügung.

Etwas abgesetzt von dem oben beschriebenen Spielbereich für größere Kinder ist östlich davon ein Spielangebot für kleinere Kinder vorgesehen. Sandbagger und eine Kletterkombination in farbigem Holz befinden sich in der schon vorhandenen Sandspielfläche. Das sich dort befindende Karussell bleibt erhalten und eine niedrige Schaukel wird daneben aufgestellt.

In den Randbereichen der einzelnen Spielflächen werden verschiedene Sitzmöglichkeiten in Form von Bänken und eine Sitzmauer angeboten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 98.098,00 € (Investkosten).

Die Mittel für die Investkosten, bestehend aus Baukosten in Höhe von 80.000,00 € und Planungskosten in Höhe von 18.098 €, stehen im Wirtschaftsplan des ISB bereit.

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt 15.309 € jährlich. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 4.518 € und den Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes an den ISB in Höhe von 10.791 € (siehe Anlage „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ unter Personal- und Sachaufwand). Die Folgekosten für die Grünunterhaltung in Höhe von derzeit 4.518 € ändern sich durch die Umbaumaßnahme nicht, so dass nach dem Umbau nur die Miet- und Pachtzahlungen in Höhe von 10.791 € zusätzlich bereitzustellen sind.

Diese Mittel sind im städtischen Haushalt ab 01.01.2010 zur Verfügung zu stellen.

Beigeordnete

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

